



Schulprogramm

(Stand: 25.06.2013)

Schwerpunkt Förderung

Förderkonzept „Individuelles Lernen und Fördern“: **Lernzeit**

Unsere Schüler/-innen bringen unterschiedliche Lernvoraussetzungen, sprachliche und soziale Kompetenzen, Leistungsmotivationen und Erwartungen mit. Das bedeutet, dass ein größtmöglicher Lernerfolg für jeden Einzelnen nur dann erreicht werden kann, wenn es der Schule gelingt, angemessene Lernarrangements und Freiräume einzurichten, in denen Schüler/-innen Lernen als eigenständigen individuellen Prozess erfahren können und ihrem Lernstand entsprechend gefördert werden.

Ein Baustein auf diesem Weg ist die sogenannte *Lernzeit*.

Die Schüler/-innen lernen selbstbestimmtes und selbständiges Lernen und Arbeiten, entwickeln Vertrauen in Selbstbestimmung und das Erreichen der eigenen Ziele. Sie erhalten Gelegenheit, ihre Motivation, ihr Interesse und ihre Selbstbestimmung zu stärken.

Inhalte der Lernzeit

- selbstständige und eigenverantwortliche Erarbeitung von Inhalten in D, E und M
- den eigenen Lernprozess planen, durchführen und reflektieren
- Lernen auf dem individuellen Leistungsniveau im eigenen Tempo
- Schüler/-innen lernen von Schüler/-innen
- Schlüsselqualifikationen lernen
- Stärkung der personalen, sozialen, methodischen und (über-)fachlichen Kompetenzen

- Bausteine**
- Die Schüler/-innen planen im Rahmen eines **Wochenplans** die Bearbeitung der Aufgaben in M, D und E. Die Bearbeitung der Aufgaben wird in einem **Lernjournal**, das jede/r Schüler/-in führt, dokumentiert.
 - In Absprache mit den betreuenden Lehrkräften dürfen die Schüler/-innen auch eigene Vorhaben ausführen und diese in der Lernzeit umsetzen (Motivations- und Begabtenförderung).
 - Die erste Lernzeitstunde in der Woche (Vorgabe circa zehn Minuten) beginnt mit einem sogenannten *großen Einchecken*, in welchem neue Aufgabenformate durch die Lehrkraft vorgestellt werden.
 - In jeder Doppelstunde gibt es eine sogenannte *kleine Eincheckphase*, in der alle Schüler/-innen ihre Arbeit planen und einteilen; dann folgt die *Arbeitsphase* und am Ende gibt es eine *kleine Auscheckphase*.
 - Die Schüler/-innen dokumentieren und bewerten im Lernjournal ihre Arbeitsergebnisse.
 - Die Förderung zu bestimmten Themen findet innerhalb der Lernzeit in kleinen Intensivgruppen statt. Dies ist dank der höheren Lehrerzuweisung (drei Lehrkräfte für zwei Klassen) möglich.
 - Langfristig werden Lernzielgespräche angebahnt.

- Entwicklungsschritte** 2012/13: Beschlussfassung zur Erweiterung der verpflichtenden Präsenzzeit für den Jahrgang 5 im Rahmen der IGS-Aufbauarbeit
- 2013/14: Einführung der Lernzeit für den Jahrgang 5 im Rahmen der IGS-Aufbauarbeit – die Lernzeit bezieht sich zunächst auf die Hauptfächer M, E und D
- Erfahrung im Umgang mit der Dokumentation der Entwicklungsschritte sammeln und langfristig im Fachcurriculum verankern
-
- Evaluierung** ▪ vierteljährlich
- basierend auf dem Lernjournal
- Team; Fachlehrer M, D, E; Schüler und Eltern; Stufenleitung
-
- Zuständigkeit** ▪ Evaluationsbeauftragte/r
- in der Lernzeit eingesetzte Fachlehrer M, D, E; Team; Stufenleitung
- Die Klassen- und Jahrgangslerngruppen entwickeln im Rahmen der jeweiligen Unterrichtseinheiten in den Fächern D/M/E eine Sammlung von Basis-, wählbaren Grund- oder Erweiterungsaufgaben und freiwilligen Wahlaufgaben.